

**FAHRPLAN**

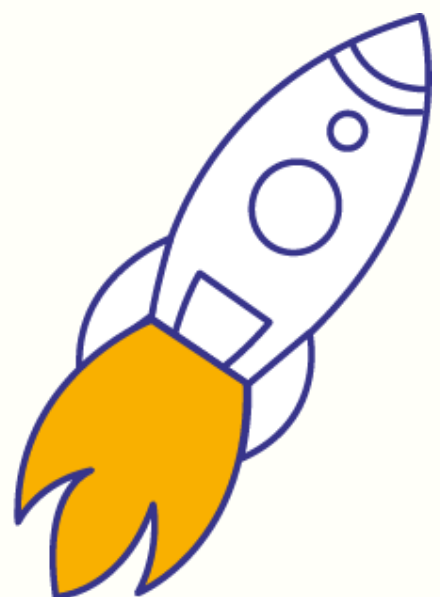


**WIE UNTERSTÜTZE ICH MEIN KIND AM  
BESTEN BEI DER BERUFSWAHL**

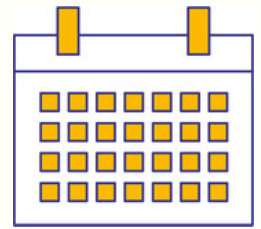
Liebe Eltern,

neben den Lehrern sind Sie bei der Berufswahl Ihres Kindes die wichtigsten Ansprechpartner. Damit Sie Ihr Kind bei diesem so wichtigen und spannenden Prozess noch besser begleiten können, haben wir Ihnen im Folgenden einen kurzen Fahrplan und wichtige Tipps zur Unterstützung Ihres Kindes bei der Berufswahl zusammengestellt.

Viel Erfolg bei der gemeinsamen beruflichen Orientierung, wünscht Ihnen das Team der JOBFACTORY.



# FAHRPLAN

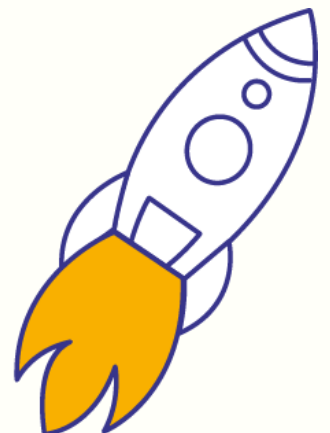


## 7. KLASSE

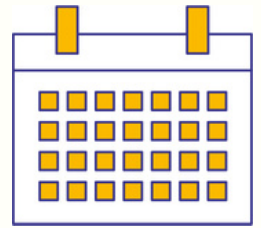
- Informieren Sie sich über Berufsorientierungsangebote in den Schulen.
- Helfen Sie Ihrem Kind bei der Erkundung der Stärken und Neigungen in Bezug zur Arbeits- und Berufswahl.

## 8. KLASSE

- Unterstützen Sie Ihr Kind bei der Suche nach Praktikumsplätzen.
- Motivieren Sie Ihr Kind dazu, in den Ferien freiwillige Praktika zu machen.
- Sprechen Sie mit Ihrem Kind über die im Praktikum gemachten Erfahrungen.



# FAHRPLAN



## 9. KLASSE

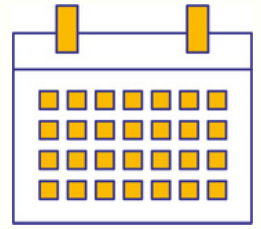
- Informieren Sie sich gemeinsam über duale, schulische und rein akademische Berufswege.
- Sprechen Sie über mögliche Vor- und Nachteile der unterschiedlichen Berufswege.
- Besuchen Sie gemeinsam Berufsmessen oder Berufsinformationstage.
- Achten Sie auf Bewerbungsfristen.
- Unterstützen Sie Ihr Kind bei der Erstellung der Bewerbungsunterlagen.

## 10. KLASSE

- Besuchen Sie weitere Infoveranstaltungen.
- Nutzen Sie die Berufsberatung der Agentur für Arbeit.
- Motivieren Sie Ihr Kind für weitere Betriebspraktika.
- Unterstützen Sie bei Misserfolgen in Bewerbungsverfahren.
- Achten Sie auf Bewerbungsfristen, falls Ihr Kind weiterführende Schulen besuchen möchte.



# FAHRPLAN



## 11./12. KLASSE

- Informieren Sie sich weiterhin über Betriebe, Hochschulen und Universitäten.
- Besuchen Sie mit Ihrem Kind Hochschulinformationstage, sowie Tage der offenen Türen an Universitäten.
- Informieren Sie sich gemeinsam bei der Studienberatung, um die passende Studienrichtung für Ihr Kind zu finden.
- Berücksichtigen Sie auch duale Ausbildungen, denn selbst nach der Ausbildung sind noch spezifische Weiterbildungen möglich.
- Informieren Sie sich mit Ihrem Kind über duale Studiengänge. Hier wird die praktische Ausbildung mit dem Studium an der Hochschule verbunden.

# DIE WICHTIGSTEN TIPPS AUF EINEN BLICK



- **Geben Sie Ihrem Kind feste Aufgaben im Haushalt.**
  - Regelmäßig ausgeführte Aufgaben stärken die Zuverlässigkeit und Ausdauer ihres Kindes.
- **Suchen Sie mit Ihrem Kind eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung.**
  - Für fast jedes Hobby gib es Vereine.
  - In den Vereinen treffen ihre Kinder auf Gleichgesinnte mit ähnlichen Interessen und können herausfinden, was Ihnen Spaß macht.
- **Ehrenamtliches Engagement wirkt sich positiv auf die Arbeitsplatzsuche aus.**
  - Unterstützen Sie Ihr Kind bei Aktivitäten außerhalb der Schule.
- **Haben Sie die Schulnoten in wichtigen Schulfächern Ihres Kindes im Blick.**
  - Gute Durchschnittsnoten sind oft entscheidender als ein höherer Schulabschluss.
- **Finden Sie heraus, welche Wünsche, Fähigkeiten und Begabungen Ihr Kind hat.**



# DIE WICHTIGSTEN TIPPS AUF EINEN BLICK



- **Erzählen Sie Ihrem Kind von der eigenen Ausbildung/Studium und aus dem Berufsleben.**
  - Machen Sie die Wunschberufe aus der eigenen Kindheit zum Thema, um mit Ihrem Kind über aktuelle Traumberufe zu sprechen.
- **Helfen Sie Ihrem Kind bei der direkten Vorbereitung auf ein Vorstellungsgespräch.**
  - Unterstützen Sie bei der Auswahl der Kleidung.
  - Üben Sie gemeinsam, um Ihr Kind auf das Gespräch vorzubereiten.
- **Geben Sie emotionalen Rückhalt bei Misserfolgen.**
  - Machen Sie Ihrem Kind weiter Mut.
  - Versuchen Sie Ihr Kind zu motivieren.
  - Bedenken Sie, ob wirklich der richtige Beruf gewählt wurde.

